

25. März bis 25. Mai 2014

**Im Zeitfenster – eine szenografische Rauminstallation
mit Fotografien von Kanonikus Anton Frommelt (1895-1975)**

Direkt, authentisch, würdevoll – so könnte man die Bilder von Kanonikus Anton Frommelt wohl in Kurzform beschreiben. Beobachtungsgabe, das Erkennen des richtigen Moments und das respektvolle Arrangieren des Motivs sind Merkmale, die den Fotografen Anton Frommelt auszeichnen und seine Arbeiten so einzigartig machen. Anton Frommelt hinterlässt ein für die Region einmaliges fotografisches Vermächtnis!

Anton Frommelt wächst als elftes Kind in bescheidenen, kleinbäuerlichen Verhältnissen in Schaan, Liechtenstein auf. Nach der Priesterweihe 1920 arbeitet er als Zeichenlehrer am Kollegium Schwyz, bevor er 1922 zum Pfarrer von Triesen gewählt wird. 1922 ist auch der Beginn seiner foto-dokumentarischen Arbeit. Er fotografiert seine Umgebung, die Menschen in ihrem Alltag, bei Festen, bei der Arbeit, aber auch in der Not, in Krankheit und auf dem Totenbett. Auch die faszinierende Naturwelt, und hier vor allem die Berge und Pflanzen seiner Heimat hält er mit seiner Lichtbildkamera fest und schafft beeindruckende Fotografien.

Schon in seinen frühen Aufnahmen ist sein künstlerischer Gestaltungswille erkennbar. Eine kunstpädagogische Zusatzausbildung ermöglicht es ihm dann tiefer in das Medium Fotografie einzutauchen, die Praxis durch die Theorie zu ergänzen und seinen Aufnahmen, sowohl im künstlerischen Ausdruck als auch in ihrer technischen Qualität reifen zu lassen. Vor allem die Foto-Porträts sind von grösster Eindringlichkeit und ausgeprägter Individualität – die Dargestellten sprechen den Betrachter an, ziehen ihn in ihren Bann – der Blick verweilt, auch ohne Kenntnis über die Abgebildeten. Es ist diese besondere Aura, die Interesse weckt und auffordert sich intensiver mit dem Bild zu beschäftigen.

In der Ausstellung „*Im Zeitfenster*“ setzen Sebastian Frommelt, Stefan Marti und Fabian Jenny eine kleine Auswahl von Fotografien von Pfarrer Anton Frommelt in einer raumgreifenden und begehbaren Installation „in Szene“. Das Projekt-Team arbeitet dabei mit den Techniken des Theaters und kreiert einen Ort, der überraschende und direkte Begegnungen mit den auf den Aufnahmen abgebildeten Menschen ermöglicht. Den Besuchern wird – atmosphärisch verdichtet und räumlich dramatisiert – ein Blick durch *ein Zeitfenster* auf das Leben ihrer Vorfahren eröffnet.

Der Kunstraum wird zum zeitgenössischen Rahmen für das foto-historische Werk von Anton Frommelt – zum Ort, der seinen Arbeiten einen neuen und anderen Ausdruck zu verleihen vermag!

Projekt-Team

Sebastian Frommelt, Projektleitung

Sebastian Frommelt, Autor und Regisseur für Film, TV und Bühne, hat sich in seinem 1996 erschienen Dokumentarfilm "*Für Gott, Fürst und Vaterland*" zum ersten Mal mit Anton Frommelt, seiner Zeit und seinem fotografischen Werk auseinandergesetzt. Sebastian Frommelt ist Präsident der Kanonikus Frommelt Stiftung und Vorsitzender der Archiv-Atelier Spinieu Genossenschaft in Vaduz.

Stefan Marti, Szenografie

Stefan Marti ist freischaffender Bühnenbildner und Lichtdesigner und spezialisiert auf die Raumkonzeption in den Bereichen Theater, Tanz, Architektur und Installation.

Er ist Mitglied des „Forum Werdenberg“, ein Verein für die Kultur- und Kunstförderung in der Region Rheintal. Beim Projekt "Im Zeitfenster" ist Stefan Marti für die szenografische Gestaltung und die bauliche Ausführung verantwortlich.

Fabian Jenny, Kommunikationsdesign

Seit Abschluss seines Studiums in visueller Kommunikation ist Fabian Jenny als Artdirektor, Designer und Dozent für visuelles Gestalten tätig. Beim Projekt "Im Zeitfenster" ist Jenny verantwortlich für die Digitalisierung und die Print-Preproduktion der fotografischen Werke. Er wird auch die Ausstellungsdokumentation gestalten.

Eva Frommelt, Kuratorin und Konservatorin Archiv-Atelier Spineu

Nadja Mehli, Mitarbeiterin Szenografie

Raimund Tschol, Zimmermann

Kurzbiografie Anton Frommelt (1895–1975)

1895	Geboren am 14. März in Schaan / LI
1919	Priesterweihe in Chur / CH
1920 – 1922	Zeichenlehrer am Kollegium Maria Hilf in Schwyz / CH
1922-1933	Pfarrer in Triesen / LI
1928 – 1945	Landtagspräsident, Schulkommissär, Landesschulrat
1933-1945	Vize- Regierungschef
1938-1945	Regierungsrat mit den Ressorts Bau-, Schul- und Postwesen.
1945	Rücktritt der Gesamtregierung. Frommelt konzentriert sich nun auf die Malerei
1946	Bau seines Ateliers
1975	Am 7. Oktober stirbt Anton Frommelt in Vaduz

Begleitprogramm**08. April 2014, 18 Uhr**

Vortrag „Dezentrale Fotografie“ von Markus Schürpf, Fotografie-Historiker (Bern/CH),
Spezialist für Fotografiegeschichte der ländlichen Regionen in der Schweiz

22. April 2014, 18 Uhr

Vortrag „Tobelhocker“ von Manfred Tschakner, Historiker (Dornbirn/A), Experte für die
wissenschaftliche Aufarbeitung der frühneuzeitlichen Hexenverfolgung in der Region

06. Mai 2014, 18 Uhr

Vortrag „Heilkräuter“ von Jens Bomholt (St. Gallen/CH), Naturheilpraktiker und Dozent an
der Kräuterakademie Salez

13. Mai 2014, 18 Uhr

Lesung aus „Schwarzrock“ von Brian Moore mit dem Schauspieler Adrian Furrer
(Henggart/CH)

20. Mai 2014, 18 Uhr

Rundgang mit dem Ausstellungsszenografen Stefan Marti (Grabs, CH)
Eine Kooperationsveranstaltung mit der Liechtensteinischen Kunstgesellschaft

25. Mai 2014, 13 - 17 Uhr Finissage

Werkliste**RAUCHENDE BERGE 1927**

Blick vom alten Pfarrhof aus gegen Südosten, im Hintergrund das Rappensteinmassiv.
Originalabzug auf Karton mit Frommelts Beschriftung: 'Rappenstein im Föhn',
rückseitig: 'Rauchende Berge. Aufn. Afr. 1927'.

ERSTKOMMUNIKANTEN 1928

Erstkommunikanten, Geburtsjahrgänge 1919/1920, vor St. Mamertus, Aufnahme 1928.
Von links nach rechts: Josef Frommelt, Luzius Kindle, Adolf Banzer, Hermina Erne, Filomena Erne, Walter Schurte, Liseli Kindle, Erich Smetana, Hedwig Kindle, Agnes Schurte, Heinrich Kundert, Valentin Kindle, Rupert Schurte.

BRÜDER 1932

Geschwister, Aufnahme 1932. Wendelin und Albert Schurte.

SCHWESTERN 1932

Geschwister, Aufnahme 1932. Kreszenz, Filomena und Luzia Schurte.

MÄDCHEN MIT TRITTROLLER UM 1927

Mädchen mit Trittroller. Aufnahme um 1927. Originalabzug.

MELANIE NEGELE UM 1928

Melanie Negele, 1899 -1982, Triesen Oberdorf, aus wohlhabender Familie mit Landwirtschaft, Sägewerk, Mühle und Torkel, blieb unverheiratet. Aufnahme um 1928, Originalabzug.

JUNGE FRAU 1927

Junge Frau mit Krawatte. Aufnahme 1927, Originalabzug.

JUNGER ARZT UM 1928

Martin Risch, 1899 - 1970, Triesen, Pflegesohn der Familie Emanuel Frommelt, Arzt,
ab 1934 Landesphysikus, Landtagsabgeordneter 1953 - 66. Präsident des Landtags 1960 -66.
Aufnahme um 1928

DORF - ALTE 1927

Johanna Nutt, genannt 'Zepfl - Hanna', *1848, gebürtige Balznerin, Dorforiginal
lebte im Bürgerheim. Aufnahme 1927, Originalabzug auf Karton mit Frommelts rückseitiger
Beschriftung: 'Dorf - Alte'.

WILHELM FROMMELT UM 1926

Wilhelm Frommelt, 1854 - 1937, Triesen, Schmied, Bruder von Emanuel Frommelt,
blieb unverheiratet, Aufnahme um 1926.

ÄLTERES EhePAAR UM 1927

Älteres Ehepaar, Aufnahme um 1927, Originalabzug.

TOTE JUNGE FRAU 1929

Tote junge Frau. Die Aufgebahrte war die Tochter des Alois Kindle. Sie starb am 16. März 1929 im 22. Lebensjahr an Tuberkulose. Die Tote trägt einen Schleier und einen Kranz aus künstlichen Blüten als Zeichen ihrer Jungfräulichkeit. Die ganze Stube ist mit Blumen, mit Märzenbechern aus dem Freien und überwinterten Topfpflanzen, geschmückt. Die Aussage des Fotos wird durch das Bild von Christus am Ölberg wesentlich gesteigert. Aufnahme am 17. März 1929.

SCHAFE IN DER DÄMMERA 1924

Schaffhirt Johann Lindau, Schafe und Schäferhund in der Dämmerra (Lawena) –
im Hintergrund Plasteikopf, Mittagsspitze, Mittlerspitz.